

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Farben (1730)

1 Wir können noch verschiedene Gründe finden
2 Von dem, was eigentlich gefärbte Körper sind.
3 Es könnten Menschen, welche blind,
4 Wol eh', ob Farben weiß, wie oder schwartz, ergründen.
5 Sie haben, wie man sagt, gefühlt, an statt zu sehn,
6 Und an der Flächen Tieff- und Höhn,
7 Ob selbe schwartz, ob selbe weiß zu nennen;
8 Gar eigentlich begreiffen können.
9 Gewohnheit oder Noth, die alles leichte macht,
10 Da sie die Trauer-Nacht der Augen halb verbannt,
11 Hat eine zarte Krafft in ihre Finger bracht.
12 Jhr forschendes Gefühl der Nerven in der Hand,
13 Könnt' eben so, als wie die Nerven ihrer Augen,
14 Der Farben Unterscheid zu fassen taugen.

(Textopus: Von den Farben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6577>)